

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Diese Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen und Schläudern von für Maschinenwäsche geeigneter Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

- Für den Gebrauch der Waschmaschine die Anweisungen der vorliegenden

Gebrauchsanleitung sowie die Kurzanleitung beachten

- Die Gebrauchsanleitung und die Kurzanleitung aufbewahren; Bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Gebrauchsanleitung und Kurzanleitung aushändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

1. Sicherheitshinweise

- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- In der Nähe der Waschmaschine keine entflammaren Flüssigkeiten verwenden.
- Keine elektrischen Haushaltsgeräte auf dem Gerätedeckel abstellen.
- Kleine Kinder davon abhalten, mit dem Gerät zu spielen.
- Halten Sie die Kinder unter 3 Jahren im genügenden Abstand vom Gerät, sofern diese nicht ständig beaufsichtigt werden.
- Die Waschmaschine kann von Kindern im Alter von mehr als 8 Jahren, sowie von Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, sowie von Personen mit unausreichenden Erfahrungen oder Kenntnissen bedient werden, vorausgesetzt, dass sie unter Aufsicht gestellt sind oder von einem Verantwortlichen über die sichere Benutzung der Waschmaschine belehrt wurden und sie der Gefahren im Zusammenhang mit ihrer Benutzung bewusst sind. Kinder dürfen nicht mit der Waschmaschine spielen. Die Pflege und Instandhaltung der Waschmaschine kann von Kindern nur unter Aufsicht vorgenommen werden.
- Versuchen Sie nicht, den Deckel mit Gewalt zu öffnen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.

abgelöst durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.

- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netztecker herausziehen oder die Stromversorgung abschalten.

2. Verpackung

- Das Verpackungsmaterial ist 100 % wiederverwertbar und trägt das Recycling-Symbol . Die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials einhalten.

3. Entsorgung von Verpackung und Altgeräten

- Das Gerät ist gemäß EG-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten gekennzeichnet. Entsorgen Sie dieses Gerät immer vorschriftsmäßig, um potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesundheit zu vermeiden. Sie könnten auftreten, wenn dieses Gerät nicht ordnungsgemäß entsorgt wird.
- Das Symbol auf dem Produkt oder den Dokumenten, die das Produkt begleiten, zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltmüll behandelt werden darf. Deshalb das alte Gerät an den zuständigen Sammelstellen für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten abgeben. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Ausführliche Einzelheiten über Behandlung, Wiederverwendung und Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den entsprechenden Amtsstellen, bei der Müllabfuhr oder Ihrem Händler, von dem Sie dieses Produkt gekauft haben.
- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.

4. Allgemeine Empfehlungen

- Die Waschmaschine nicht eingeschaltet lassen, wenn sie nicht benötigt wird. Den Wasserhahn schließen.

5. EG-Konformitätserklärung

- Diese Waschmaschine wurde in Entsprechung der EG-Sicherheitsbestimmungen entworfen, gebaut und vertrieben: 2006/95/EC Richtlinien für Niederspannung 2004/108/EC Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Der Hersteller ist für jegliche Beschädigung der Wäsche durch unsachgemäße oder unzutreffende Einhaltung von Hinweisen für die Wäschespülung, angeführt an Kleidungs- oder Wäscheetiketten, nicht verantwortlich.

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Schneiden Sie die Schrumpffolie auf, um sie zu entfernen.
- Entfernen Sie die Schutzverpackung auf der Oberseite und an den Ecken.
- Entfernen Sie die Schutzverpackung von der Unterseite, indem Sie die Waschmaschine auf eine der Hinterecken drehen. Achten Sie darauf, dass der Unterbodenschutz aus (je nach Modell) in der Verpackung und nicht am Geräteboden verbleibt.**
- Dies ist wichtig, denn andernfalls kann dieses Kunststoffteil die Waschmaschine während des Betriebs beschädigen.
- Öffnen Sie den Deckel, indem Sie leicht darauf drücken, während Sie am Griff ziehen. Entfernen Sie (je nach Modell) die Polystyrolpolsterung.
- Entfernen Sie die blaue Folie von dem Panel (je nach Modell).
- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler verständigen.
- Das Verpackungsmaterial wie Kunststoffbeutel, Polystyrol usw. außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren; da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Entfernen Sie die Transportsicherung

- Das Gerät ist mit zwei Transportschrauben und einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern. **Vor der Inbetriebnahme des Geräts muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden** (siehe "Aufstellung"/"Entfernen Sie die Transportsicherung").

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden auf.
- Die Füße einstellen, damit das Gerät stabil auf dem Boden und waagrecht steht (siehe "Aufstellung"/"Einstellen der Füße").**
- Im Falle von hölzernen Böden oder Schwimmfußböden (wie zum Beispiel Parkett- oder Laminatfußböden) stellen Sie den Verbraucher auf eine zum Boden angeschraubte Sperrholzplatte mit den Minimalabmessungen 40 x 60 cm und einer Stärke von minimal 3 cm.
- Sicherstellen, dass die Entlüftungsschlitzte unten an der Waschmaschine (falls an Ihrem Modell vorhanden) nicht durch einen Teppich oder anderes Material verstopt sind.

4. Zulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasser-

werks an (siehe "Aufstellung"/"Schließen Sie den Zulaufschlauch an").

- Zulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Druck: 100-1000 kPa (1-10 bar).
- Nur einen neuen Zulaufschlauch für den Anschluss der Waschmaschine an die Wasserversorgung verwenden. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet und müssen entsorgt werden.

5. Ablaufschlauch

- Ablaufschlauch fest am Siphon, bzw. an einem anderen Abwasserabfluss anschließen (siehe "Aufstellung"/"Ablaufschlauch anschließen").
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob das Abpumpsystem mit einem Lüftungsschlitz ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einer Fachkraft und unter Beachtung der Hersteller-Vorschriften sowie der örtlichen Sicherheits-Vorschriften ausgeführt werden.
- Die technischen Daten (Stromspannung- und -stärke, Sicherungen) befinden sich auf dem Typenschild auf der Geräterückseite.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Der Austausch des Netzkabels darf ausschließlich durch den Kundendienst erfolgen.
- Die Waschmaschine muss gemäß den gültigen Vorschriften an eine einwandfreie und wirksame Erdungsanlage angeschlossen werden. Waschmaschinen, die in Nassbereichen (Dusche, Badezimmer) aufgestellt werden, müssen durch einen Fehlerstromschutzschalter von mindestens 30 mA abgesichert sein. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Verletzungen oder Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Falls Sie einen Stromschutzschalter (RCCB) benutzen, wählen Sie ausschließlich einen Typ mit der  Bezeichnung.

Ungefährige Abmessungen:

Breite: 400 mm
Höhe: 900 mm
Tiefe: 600 mm

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE (Abb.1)

- a. Deckel
- b. Waschmittelkasten
- c. Trommel
- d. Pumpenzugang hinter Filter
- e. Serviceaufkleber (hinter dem Filterdeckel)
- f. Transporthebel (je nach Modell) Transport/Verschieben der Maschine. Ziehen Sie den Griff mit der Hand etwas heraus und drücken Sie ihn anschließend mit dem Fuß bis zum Anschlag nach außen.
- g. Einstellbare Füße

AUFSTELLUNG

Entfernen Sie die Transportsicherung

Die Waschmaschine ist zur Vermeidung von Transportschäden mit einer Transportsicherung befestigt.

WICHTIG: Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine MUSS die Transportsicherung unbedingt entfernt werden.

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben "A" und die vier Schrauben "B" mit einem flachen Schraubendreher oder einem Sechskantschlüssel Nr. 8 (Abb. 2).
2. Entfernen Sie die Transportsicherung (Abb. 3).
3. Setzen Sie die vier Außenschrauben "B" wieder in die Maschine ein. Ziehen Sie die Schrauben fest an (Abb. 2).
4. Setzen Sie die beiden mitgelieferten Abdeckungen "C" in die Maschinenöffnungen "D" ein (Abb. 4).

Hinweis: vergessen Sie nicht, die vier Außen-schrauben einzusetzen und festzuziehen.

Einstellen der Füße (Abb. 5, 6)

Stellen Sie die Waschmaschine auf einen ebenen Fußboden in der Nähe eines Strom- und Wasseranschlusses sowie eines Wasserablauf. Gleichen Sie eventuelle Unebenheiten des Fußbodens durch Einstellen der Füße aus (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen):

1. Die Füße der Waschmaschine manuell mit 2-3 Umdrehungen Uhrzeigersinn abschrauben, danach die Kontermutter mit Schlüssel lösen.
2. Stellen Sie den Fuß auf die erforderliche Höhe mit der Hand ein.
3. Durch das Drehen gegen den Uhrzeigerrinn ziehen Sie die Kontermutter gegenüber dem Unterteil der Waschmaschine fest an.

Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden aufstehen und die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (verwenden Sie eine Wasserwaage).

Die Waschmaschine benötigt einen Platz von 40 cm Breite und 63 cm Tiefe.

Hinweis: Falls die Maschine auf dickem Teppichboden aufgestellt wird, sind die Füße so einzustellen, dass unter dem Maschinenboden genügend Raum für die Luftzirkulation bleibt.

Schließen Sie den Zulaufschlauch an (Abb.7)

1. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vorsichtig an das Ventil auf der Rückseite der Waschmaschine (A); schrauben Sie das andere Schlauchende von Hand an den Wasserhahn.
2. Den Schlauch knickfrei verlegen.
3. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.

- Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, vorhandenen Schlauch durch einen ausreichend langen Druckschlauch (mindestens 1000 kPa - freigegeben nach EN 61770) ersetzen. Sollten
- Sie einen längeren Sperrwasserschlauch benötigen, setzen Sie sich, bitte, mit unserer Kundenserviceabteilung, bzw. mit Ihrem Händler in Verbindung.
- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. auswechseln.
- Das Gerät kann ohne Rückflussverhinderer angelassen werden.

Wasserstoppsystem (Abb. 8) - je nach Modell

- Den Zulaufschlauch an den Wasserhahn anschrauben. Den Wasserhahn ganz öffnen und die Anschlüsse am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.
- Das Gerät darf nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters angeschlossen werden!
- Tauchen Sie den Wasserverschluss auf dem Schlauch nicht ins Wasser, anderenfalls verliert er seine Schutzfunktion..
- Sollte der Schlauch beschädigt sein, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus. Schließen Sie den Wasserhahn und ersetzen Sie den Schlauch durch einen neuen.
- Falls die Schlauchlänge nicht ausreicht, ersetzen Sie ihn durch einen drei Meter langen Wasserstoppschlauch (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich).

Ablaufschlauch anschließen (Abb. 9)

Ablaufschlauch aus dem linken Clip herausnehmen, siehe Pfeil "A" auf der Abbildung 9.

Wichtig: Lösen Sie den Ablaufschlauchanschluss NICHT von der rechten Seite (siehe Pfeil "B" in der Abbildung).

Das kann Undichtigkeiten und Verbrühungen durch heißes Wasser verursachen.

Auslaufschlauch fest am Siphon, bzw. an einem anderen Abwasserabfluss anschließen.

Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden.

Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

Max. Gesamtlänge des Ablaufschlauchs: 2,50 m.

Maximale Abflusshöhe: 100 cm.

Mindestabflusshöhe: 55 cm.

Wichtig: Sich vergewissern, dass der Ablaufschlauch keine Knicke aufweist, und Vorsichtsmaßnahmen gegen ein Herunterfallen des Schlauchs bei laufendem Gerät treffen.

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Schließen Sie die Trommelöffnung.
3. Geben Sie eine geringe Menge Waschmittel (maximal

1/3 der vom Waschmittelhersteller für leicht verschmutzte Wäsche empfohlenen Menge) in den Waschmittelkasten  des Behälters für Reinigungsmittel.

4. Deckel schließen.
5. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten "Synthetisch" mit 60°C (siehe Programmtabelle).

VORBEREITUNG DER WÄSCHE ZUM WASCHEN

Sortieren Sie die Wäsche

1. ortieren Sie die Wäsche nach ...

• **Gewebeart/Pflegekennzeichen**

Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche...

• **Farbe**

Farbige und weiße Wäsche trennen. Waschen Sie neue farbige Textilien separat.

• **Größe der Wäschestücke**

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.

• **Empfindlichkeit**

Feinwäsche getrennt waschen: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle , Vorhänge und andere Feinwäsche ein spezielles Programm. Gardinenröllichen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden. Wählen Sie das spezielle Programm für Handwäsche. Waschen Sie Strümpfe, Gürtel und andere kleine Textilien sowie Wäschestücke mit Haken (z. B. BHs) in waschmaschinengeeigneten Baumwollsäckchen oder in geschlossenen Kopfkissenbezügen.

2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche, Trommel und den Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei und andere organische Substanzen werden in der Regel durch die Enzym-Phase eines Waschprogramms entfernt.
- Zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Haupt-waschkammer  des Waschmittelkastens geben.
- Besonders hartnäckige Flecken sollten vor der Wäsche direkt behandelt werden.

Färben und entfärben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und Bleichmittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Durch die Verwendung von Färbemitteln können Flecken auf den Kunststoff- und Gummiteilen des Geräts zurückbleiben.

Einfüllen der Wäsche

1. Öffnen Sie den Maschinendeckel durch Hochziehen.

2. Öffnen Sie die Trommel

- durch Drücken auf die Sicherung an der Trommeltür (Abb. 10,11); die Modelle gemäß Abb.10 haben die feste Sicherung an der Trommeltür, die nach dem Drücken nicht zugeschoben wird.
- durch Festhalten der hinteren Trommeltür, Schieben der Türsicherung nach hinten in der Pfeilrichtung, und durch Drücken der Vordertür ins Trommellinnere, bis der Schließ mechanismus gelöst wird (Abb. 12).

3. Legen Sie die Wäschestücke einzeln in die Trommel. Maximalladung je nach Programm (siehe hierzu die Programmtabelle) nicht überschreiten.

- Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
- Darauf achten, dass die Wäsche nicht aus der Trommel heraustrahlt; In diesem Fall die Wäsche so weit in die Trommel drücken, bis die Trommelklappe korrekt geschlossen werden kann.
- Die Wäsche nicht mit der Trommelklappe hineindrücken.

4. Um die Trommel zu schließen, halten Sie beide Teile der Trommeltür wieder in der Mitte fest (Abb. 13), die hintere Tür über die vordere.

ACHTUNG: Darauf achten, dass die Trommelklappen korrekt schließen - je nach Modell:

- alle Metallhaken müssen vollständig auf der Innenseite der hinteren Trommelklappe einrasten - siehe Abb. 14.
- alle Metallhaken müssen vollständig auf der Innenseite der hinteren Trommelklappe einrasten, und die Taste muss über die Kante der hinteren Klappe hinausragen - siehe Abb. 15.
- die Sicherung an der Vordertür muss über den Rand der Hintertür etwas hinausragen - siehe Abb. 16.

Darauf achten, dass zwischen den Klappen oder zwischen Klappe und Trommel keine Wäsche eingeklemmt ist.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

⚠ Bewahren Sie Wasch- und Zusatzmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

⚠ Verwenden Sie keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin); waschen Sie keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine.

Verwenden Sie nur Waschmittel und/oder Wasch-hilfsmittel, die speziell für Haushalts-waschmaschinen entwickelt wurden.

Bitte beachten Sie die Empfehlungen auf den Pflegeetiketten Ihrer Textilien.

Beachten Sie Folgendes bei der Wahl des Waschmittels:

- Stoffsorte
- Farbe der Textilien
- Empfohlene Waschtemperatur
- Art und Ausmaß der Verschmutzung

Wäschesorthe	Art des Waschmittels
Robuste Weißwäsche (Kaltwasser -95 °C):	Waschvollmittel mit Bleichmittelzusatz
Empfindliche Weißwäsche (Kaltwasser - 40 °C):	milde Waschmittel mit Bleichmittelzusatz und/oder optischen Aufhellern
Helle/pastellfarbene Buntwäsche (Kaltwasser - 60 °):	Waschmittel mit Bleichmittelzusatz und/oder optischen Aufhellern
Buntwäsche mit intensiven Farben (Kaltwasser - 60 °C):	Buntwaschmittel ohne Bleichmittelzusatz/optische Aufheller
Schwarze/dunkle Wäsche (Kaltwasser - 60 °C):	Spezialwaschmittel für schwarze/dunkle Wäsche

Verwenden Sie für Wäsche, die eine Sonderbehandlung benötigt (wie Wolle und Wäschestücke aus Mikrofasern) ausschließlich die auf dem Markt erhältlichen Spezialwaschmittel, Additive oder speziellen Waschmittel zur schonenden Vorbehandlung. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter dem Internet Link www.cleanright.eu.

Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel für die Hauptwäsche bei eingeschalteter Vorbäsche-Option. Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter Startvorwahl oder programmierter Programmende.

Dosierung

Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Wäschemenge
 - Volle Beladung: befolgen Sie die Herstellerangaben;
 - Halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung;
 - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 der Angabe für volle Beladung. Wenn auf der Waschmittelpackung kein Bezug auf eine bestimmte Füllmenge genommen wird: beziehen sich die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller gewöhnlich auf 4,5 kg stark verschmutzte Wäsche und 2,5 kg Wäsche für Feinwaschmittel.

• Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser.

Bitte beachten Sie:

Eine Überdosierung mit Waschmittel führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird dadurch verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei starker Schaumbildung das Schleudern oder sie verlängert das laufende Programm, so dass das Gerät mehr Wasser verbraucht (siehe auch Hinweise zur Schaumbildung in der "Anleitung zur Fehlersuche"). Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Einfüllen der Waschmittel und Waschzusätze (Abb. 17)

I Vorwaschkammer

- Waschmittel für Vorbäsche (nur bei Auswahl der Funktion „Vorbäsche“)

II Hauptwaschkammer

- Waschmittel für die Hauptwäsche (es muss bei allen Waschprogrammen hinzugefügt werden)
- Fleckenentferner (wählbar)
- Wasserenthärter (wählbar; bei Wasserhärteklaasse 4 und mehr empfohlen)

III Weichspülkammer

- Weichspüler (wählbar)
- Stärke in Wasser aufgelöst (wählbar)

Bei der Dosierung von Wasch- und Zusatzmitteln darf das mit „MAX“ bezeichnete Niveau nicht überschritten werden. Weitere Informationen über die Verwendung von Wasch- und Weichspülmitteln bei den einzelnen Programmen finden Sie in der gesonderten Programmliste.

Verwendung von Chlorbleiche

- Die Wäsche im gewünschten Programm waschen (Buntwäsche, Pflegeleicht). Hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer geben (den Deckel vorsichtig schließen).
- Sofort nach Programmende das Programm „Spülen und Schleudern“ starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden.
- Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülkammer geben.

Verwendung von flüssiger Stärke

Wenn Sie flüssige Stärke verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Wäsche im gewünschten Waschprogramm waschen.
- Die Stärkelösung gemäß den Herstellerangaben vorbereiten.
- Die vorbereitete Flüssigstärke (maximal 100 ml) in die Weichspülkammer einfüllen.
- Schließen Sie dann den Deckel, wählen Sie das Programm „Spülen und Schleudern“ und starten Sie das Programm“.

FILTERREINIGUNG/RESTWASSERENTLEERUNG

Die Waschmaschine ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgestattet. Der Filter hält Gegenstände wie Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln usw. zurück, die nicht aus der Wäsche entfernt wurden.

Wir empfehlen, den Filter regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Insbesondere:

- falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt..
 - falls die Anzeige "Laugenpumpe" aufleuchtet.
- WICHTIG:** Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

Restwasser muss auch vor dem Transport des Gerätes abgepumpt werden.

1. Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Öffnen Sie die Filterabdeckung mit einer Münze (**Abb. 18**).
3. Stellen Sie eine Schale darunter.

4. Drehen Sie langsam den Filter gegen den Uhrzeigersinn, bis es zu einem Wasseraustritt kommt; nehmen Sie den Filter noch nicht vollständig heraus
5. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt den Filter ganz herausdrehen und entnehmen (**Abb. 19**).
7. Filter und Filterkammer reinigen.
8. Sicherstellen, dass sich der Pumpenflügel (im Gehäuse hinter dem Filter) bewegen lässt.
9. **Schieben Sie den Filter zurück und verschrauben Sie ihn vollständig durch Drehen im Uhrzeigersinn. Überzeugen Sie sich, ob der Filter richtig, bis zum Anschlag angeschraubt ist.**
10. Schütten Sie etwa 1 Liter Wasser in die Trommel und vergewissern Sie sich, dass kein Wasser aus dem Filter austritt
11. Filterdeckel schließen.
12. Schließen Sie das Gerät wieder an.

REINIGUNG UND PFLEGE

Ziehen Sie immer die Waschmaschine, bevor Sie jegliche Wartung.

Waschmitteltank

Reinigen Sie regelmäßig den Waschmitteltank mindestens drei oder vier Mal im Jahr, um das Festsetzen von Waschmitteln zu verhindern:

1. Drücken Sie den Tasten für die Auslösung des Trichters und nehmen Sie den Trichter heraus (**Abb. 20**). Im Trichter kann etwas Wasser übrigbleiben, deshalb manipulieren Sie mit ihm nur in der vertikat Lage.
2. Den Kasten und fließendem Wasser ausspülen. Sie können auch den Siphon in den hinteren Teil des Trichters herausnehmen und reinigen (**Abb. 21**).
3. Montieren Sie den Siphon des Trichters zurück (falls Sie ihn herausgenommen haben). Montieren Sie den Trichter zurück, indem Sie die unteren Trichteranschläge in die zugehörige Öffnungen im Maschinendeckel schieben und den Trichter zum Deckel drücken, bis er einklinkt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Waschmitteltank korrekt eingeschoben ist.

Wasserzulauffilter

Regelmäßig kontrollieren und reinigen (mindestens zwei- bis dreimal jährlich).

1. Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
 2. Den Wasserhahn schließen.
 3. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
 4. Reinigen Sie den Filter am Schlauchende sorgfältig, ohne ihn zu zerlegen, z. B. mit einer Zahnbürste.
- Hinweis:** Den Schlauch nicht in Wasser tauchen.
5. Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben. Keine Zange benutzen (es besteht die Gefahr, den Schlauch an schluss zu quetschen).
 6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.
 7. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.

Wasserzulaufschlauch (**Abb. 22, 23 or 24**, je nach Modell)

Regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen. Sollte der Wasserzulaufschlauch beschädigt sein, muss dieser durch einen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können.

Falls der Zulaufschlauch Ihrer Waschmaschine dem Schlauchtyp der Abb. 22 entspricht, kontrollieren Sie regelmäßig das Prüfenster des Sicherheitsventils (**B**): wenn es rot ist, wurde die Aquastopp-Funktion des Schlauchs ausgelöst, und der Schlauch muss durch einen neuen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können. Nach dem Abschrauben des auf dem Abb. 22, abgebildeten Zulaufschlauches drücken Sie den Auslösehebel (**B**) nach unten (falls er vorhanden ist).

Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (**Abb. 23**), regelmäßig deren Färbung kontrollieren. Ein intensive Verfärbung der Hülle weist darauf hin, dass der Schlauch ein Leck hat und ersetzt werden muss. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler.

Gehäuse und Bedienfeld

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Falls notwendig, benutzen Sie etwas Seifenwasser oder einen milden Neutralreiniger (keine lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger sowie keine Glas- oder Allzweckreiniger verwenden - sie könnten den Oberflächen Schaden zufügen)

Geräteinnenseite

- Lassen Sie nach einem Waschgang die Einfülltür leicht geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.
- Wird selten oder nie mit der Temperatur 95 °C gewaschen, so empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95 °C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Türdichtung

- Türdichtung regelmäßig kontrollieren und mit einem feuchten Tuch reinigen.

Wasserzulaufschlauch

- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen. Gegebenenfalls auswechseln.

Filter

- Prüfen und reinigen Sie den Filter mindestens drei oder viermal jährlich (siehe "Filterreinigung/Restwasserentleerung").

Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Entfernen eines Gegenstandes zwischen Trommel und Laugenbehälter

Falls zufällig ein Gegenstand zwischen Trommel und Behälter fallen sollte, können Sie ihn dank des ausbaufähigen Trommelschiebers entfernen::

1. Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

RESTFEUCHTEGEHALT DER WÄSCHE NACH DEM SCHLEUDERN

Der Restfeuchtegehalt in der Wäsche nach dem Schleudern hängt von der Stoffsorte, dem ausgewählten Programm und der Schleudererdrehzahl ab. Der geringste Restfeuchtegehalt ergibt sich mit dem Waschprogramm, auf das im Energie-Etikett Bezug genommen wird, und bei höchster Schleudererdrehzahl. Dieses Programm ist in der separaten Programmübersicht als "Referenzprogramm für das Energietickel" gekennzeichnet. Nachstehend finden Sie eine Übersicht:

2. Nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
3. Schließen Sie die Trommelklappe und drehen Sie die Trommel um eine halbe Drehung. (Abb. 25).
4. Drücken Sie mit einem Schraubendreher auf das Kunststoffende, während Sie den Schieber von links nach rechts schieben (Abb. 26, 27).
5. Der Gegenstand fällt in die Trommel.
6. Trommel öffnen: Der Gegenstand kann durch die Öffnung in der Trommel entnommen werden.
7. Den Schieber von der Innenseite der Trommel her wieder einsetzen: Die Kunststoffspitze über der Öffnung auf der rechten Trommelseite positionieren. (Abb. 28).
8. Schieben Sie den Kunststoffschieber von rechts nach links bis zum Einrasten.
9. Die Trommelklappe wieder schließen und die Trommel um eine halbe Drehung drehen; die Stellung des Schiebers und seine Befestigung in allen Punkten prüfen.
10. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.

Schleudern-Trockeneffizienzklasse	Restfeuchtegehalt in %
A (= höchste Effizienz)	weniger als 45
B	45 oder mehr, aber weniger als 54
C	54 oder mehr, aber weniger als 63
D	63 oder mehr, aber weniger als 72
E	72 oder mehr, aber weniger als 81

TRANSPORT/UMZUG (Abb. 29)

1. Schalten Sie das Gerät ab und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Den Wasserhahn schließen.
3. Lösen Sie den Zu- und Ablaufschlauch vom Hausschluss.
4. Das Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe "Filterreinigung/Restwasserentleerung"). Warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist, um Verbrühungen zu vermeiden.
5. Um das Gerät leichter bewegen zu können, ziehen

Sie den Griff unten auf der Vorderseite (falls vorhanden) leicht heraus. Ziehen Sie ihn dann mit dem Fuß bis zum Anschlag ganz heraus. Drücken Sie danach den Griff wieder in seine ursprüngliche Stellung.

6. Bringt Sie bei einem Transport wieder die Transportsicherung an.
7. Transportieren Sie das Gerät in aufrechter Stellung

WICHTIG: Benutzen Sie die Waschmaschine nicht bei herausgezogenem Griff.

KUNDENDIENST

Vor dem Verständigen des Kundendienstes:

1. Versuchen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst verständigen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung.
- Modell der Waschmaschine.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE)

SERVICE 0000 000 00000



Der Kundendienstaufkleber befindet sich unter dem Filterdeckel oder auf der Maschinenrückseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl. Wenden Sie sich vorzugsweise an den Kundendienst bzw. Fachhändler, der Ihnen das Gerät ausgeliefert hat.

Hersteller:

Whirlpool Europe s.r.l.
Viale Guido Borghi 27
21025 Comerio (VA)
Italy

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

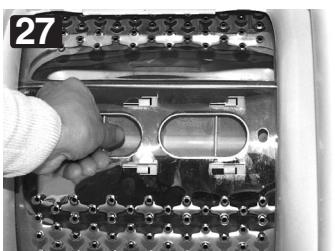
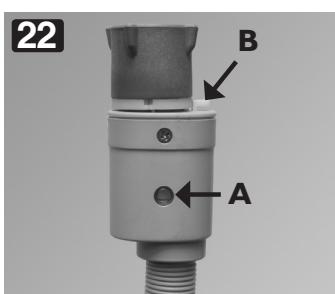
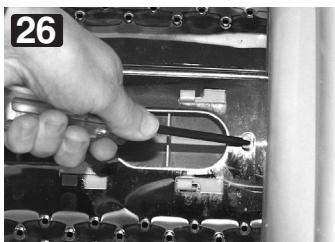
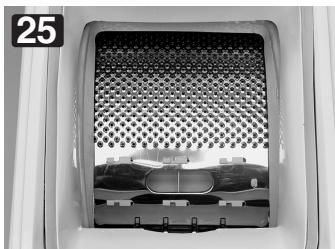
Ihre Waschmaschine ist mit automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und es Ihnen auf diese Weise ermöglichen, angemessen reagieren können. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie sich innerhalb von wenigen Minuten beheben lassen.

Fehler	Mögliche Ursachen - Abhilfen - Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> • Stecker nicht richtig eingesteckt. • Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren). • Die Waschmaschine schaltet sich vor dem Start oder nach der Beendigung eines Programms automatisch aus, um die Energie zu sparen. Wollen Sie die Waschmaschine einschalten, drehen Sie den Programmwähler zuerst in die Lage „Off/O“ (Aus) und dann wieder in die Lage des gewünschten Programms um.
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste Start(Pause)" gedrückt worden ist	<ul style="list-style-type: none"> • Deckel nicht richtig geschlossen. • Die Funktion "Kindersicherung" ist aktiviert (falls bei Ihrem Modell verfügbar). Zur Entriegelung der Tasten gleichzeitig die Temperatur- und die Schleudererdrehzahltafel für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Das Schlüsselsymbol wird auf dem Display ausgeblendet und das Programm kann gestartet werden.
Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen und die Lampe "Start (Pause)" blinkt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Option "Spülstop" ist aktiviert - beenden Sie die Funktion "Spülstop" durch Drücken der Taste "Start(Pause)" oder durch Anwahl und Starten des Programms "Abpumpen". • Das Programm wurde geändert - das Programm erneut wählen und die Taste "Start(Pause)" drücken. • Das Programm wurde unterbrochen und der Deckel geöffnet - den Deckel schließen und das Programm durch Drücken der Taste "Start (Pause)" neu starten. • Das Sicherheitssystem der Waschmaschine wurde aktiviert (siehe "Beschreibung der Anzeigelampen zur Fehlermeldung"). • Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt (die Anzeige "Wasserhahn geschlossen" leuchtet).
Der Waschmittelkasten enthält am Ende des Waschganges noch Reste von Wasch- und Zusatzmitteln	<ul style="list-style-type: none"> • Der Waschmittelkasten ist nicht richtig eingesetzt und er ist verstopft (siehe "Reinigung und Pflege"). • Der Filter im Wasserzulaufschlauch verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege").
Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig	<ul style="list-style-type: none"> • Die Waschmaschine steht nicht waagerecht die Füße sind nicht korrekt ausgerichtet (siehe "Aufstellung"). • Die Transportsperrre wurde nicht entfernt; vor der Inbetriebnahme des Geräts muss die Transportsperrre unbedingt entfernt werden.
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Unwucht beim Schleudern verhinderte die Schleuderphase zum Schutz der Waschmaschine (siehe "Unwucht beim Schleudern"). • Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern; Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden (siehe "Waschmittel und Waschhilfsmittel"). • Die Taste "Schleuderdrn" ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt.
"Unwucht beim Schleudern" Die Anzeige "Schleudern/ Abpumpen" in der Programmablaufleiste blinkt, oder die Schleuder-drehzahlanzige im Display blinkt Die Wäsche ist noch sehr nass	<p>Die Unwucht der Wäscheladung beim Schleudervorgang verhindert die Schleuderphase zur Vermeidung von Beschädigungen der Waschmaschine. Aus diesem Grund ist die Wäsche noch sehr nass. Gründe für Unwuchten können kleine Wäscheladungen sein (die nur aus wenigen großen oder stark Wasser aufsaugenden Wäscheteilen sein können wie Handtücher etc.) oder große/schwere Wäscheteile.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeiden Sie nach Möglichkeit kleine Wäscheladungen. • Es wird unbedingt empfohlen, beim Waschen eines einzigen großen oder schweren Wäschestücks weitere Wäschestücke mit verschiedenen Größen dazu zu geben. <p>Wenn Sie nasse Wäsche schleudern möchten, geben Sie weitere Wäscheteile verschiedener Größe dazu und wählen und starten Sie anschließend das Programm "Spülen und Schleudern".</p>
Die Programmzeit ist beträchtlich länger oder kürzer als die in der "Programmtabelle" angegebene oder auf dem Display (falls verfügbar) angezeigte Zeit	<p>Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B. übermäßige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke oder verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur usw. Das Messsystem des Gerätes passt außerdem die Programmzeit der Füllmenge an. Auf der Grundlage dieser Faktoren wird die Waschzeit neu berechnet und ggf. aktualisiert; während dieser Phase wird auf dem Display (falls verfügbar) eine Animation eingeblendet. Für kleine Füllmengen kann die in der "Programmtabelle" angegebene Zeit bis zu 50% reduziert werden.</p>

Beschreibung der Kontrolllampen

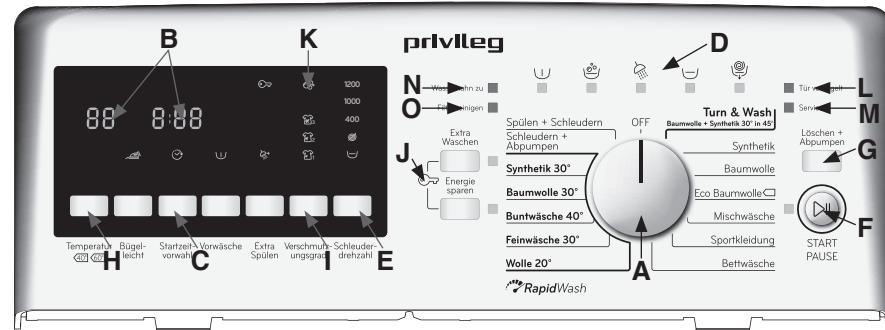
Kontrolllampe leuchtet auf	Displayanzeige (falls vorhanden)	Beschreibung - Mögliche Ursachen - Abhilfe
	"bdd" (falls Ihre Waschmaschine kein Display besitzt: leuchten alle Kontrolllampen der Programmablaufanzeige auf)	Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen. "Trommelklappen offen" (die Trommelklappen wurden nicht korrekt geschlossen). Drücken Sie die Taste "Reset" mindestens 3 Sekunden lang und warten Sie, bis die Kontrolllampe "Tür offen" aufleuchtet. Öffnen Sie den Deckel und schließen Sie die Trommelklappen. Wählen und starten Sie dann das gewünschte Programm erneut. Sollte die Störung fortbestehen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
	von "F02" bis "F35" (ausgenommen "F09")	"Störung des elektrischen Moduls" Das Programm "Abpumpen" wählen und starten oder die Taste "Reset" mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten.
	"F09"	"Wasserstand zu hoch" (nach Löschen des Programms oder einer Fehlbedienung). die Waschmaschine ausschalten, dann wieder einschalten und erneut die Taste "Abpumpen" drücken und innerhalb von 15 Sekunden starten.
	"FA"	"Störung der Wasserstoppvorrichtung" Das Gerät ausschalten, den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach: <ul style="list-style-type: none"> • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (es sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor Den Wasserhahn schließen und den Kundendienst benachrichtigen). • Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
	"Fod"	"Extreme Schaumbildung" Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. <ul style="list-style-type: none"> • Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden. Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, den Netzstecker ziehen, den Wasserhahn schließen und den Kundendienst rufen.
	-	Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die Kontrolllampe "Start(Pause)" blinkt. Prüfen ob: <ul style="list-style-type: none"> • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruk ausreicht, • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruk ausreicht, • das Sieb im Wasserzulaufschlauch verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege"), • der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist, • die Anzeige im Prüfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist (vorausgesetzt, Ihr Gerät verfügt über einen Zulaufschlauch wie den der Abbildung 22 - siehe das vorgehende Kapitel "Reinigung und Pflege"); In diesem Fall den Wasserzulaufschlauch durch einen Originalschlauch ersetzen, der bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhältlich ist. Nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der Taste "Start(Pause)" starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt.
	-	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen; Den Netzstecker ziehen und kontrollieren, ob: <ul style="list-style-type: none"> • der Ablaufschlauch geknickt ist, • die Pumpe oder der Filter blockiert sind (siehe "Filterreinigung/ Restwasseentleerung"; vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist). • Der Ablaufschlauch eingefroren ist. Nach Behebung der Störung das Programm "Abpumpen" wählen und starten oder die Taste "Reset" mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten; dann das gewünschte Programm erneut starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt.

Falls Ihre Waschmaschine keine Anzeige hat, prüfen Sie, welche der oben genannten Situationen eingetreten sein könnte und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen.



PROGRAMMTABELLE

- A. Programmwahlschalter
- B. Temperatur, Display
- C. Taste "Startzeitvorwahl"
- D. Programmablaufanzeige
- E. Taste "Schleuderdrehzahl"
- F. Taste "Start/Pause" ▶||
- G. Taste "Löschen/Abpumpen"
- H. Taste "Temperatur"
- I. Taste "Verschmutzungsgrad"
- J. "Kindersicherung" Tasten ⚒
- K. Anzeige von waschmittel überdosierung



- L. Anzeige "Tür verriegelt"
- Diese Waschmaschine ist mit automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und angemessen reagieren, zum Beispiel:
- M. Anzeige "Service"
- N. Anzeige "Wasserhahn zu"
- O. Anzeige "Filter reinigen"

Programm	Pflege-kenn-zeichen	Max. Beladung kg	Wäscheart / Hinweise - Bei der Temperaturwahl die Herstellerempfehlungen auf dem Pflegekennzeichen beachten	Wasch- und Zusatzmittel				Zusatzfunktionen							Max. Schleuder-drehzahl U/min
				Vor-wäsche	Haupt-wäsche	Weich-spüler	Bügel-leicht	Startzeit-vorwahl	Vor-wäsche	Extra spülen	Verschmutzungsgrad	Schleuder-drehzahl	Energie sparen	Extra Waschen	
Turn & Wash 30°C	[30][30]	3,5	Die beste Lösung für tägliche Wäsche. Besonders nützlich für leicht und normal verschmutzte Textilien aus Baumwolle oder synthetischen Stoffen, da es bei niedriger Temperatur und maximaler Schleuderzahl wäscht.	-	Ja	*	-	*	-	-	-	-	-	-	1000 ¹⁾
Synthetik kalt - 60°C	[60] [40][30]	3,0	Zum Waschen verschmutzter Kleidungsstücke aus synthetischen Fasern (wie Polyester, Polyacryl, Viskose, usw.) oder Baumwoll-/Synthetik-Mischungen.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
Baumwolle kalt - 95°C	[95][60] [40][30]	max.	Normal bis stark verschmutzte und robuste Baumwollen.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
Eco Baumwolle □ 40 - 60°C	[60][40]	max.	Zum Waschen von normal verschmutzter Baumwollkleidung. Bei 40 °C und 60 °C, ist dieses das effektivste Standard-Baumwollprogramm in Bezug auf Wasser- und Energieverbrauch.	-	Ja	*	-	*	-	*	*	*	*	-	max.
Mischwäsche kalt - 40°C	[40][30]	max.	Zum Waschen von Kleidungsstücken aus Mischfasern oder für gemischte Beladung von Baumwolle und Synthetik zur Faserschonung.	*	Ja	*	-	*	*	*	*	*	*	-	max.
Sportkleidung kalt - 40°C	[40][30]	3,5	Normal verschmutzte und verschwitzte Sportwäsche aus Baumwolle/Jersey oder Mikrofasern. Beinhaltet einen Vorwaschzyklus – Sie können auch Waschmittel in die Vorwaschkammer geben. Keinen Weichspüler verwenden.	*	Ja	-	-	*	*	*	*	*	*	-	1000 ¹⁾
Bettwäsche kalt - 95°C	[95] [60][40] [60][40]	3,5	Weiße und farbige Bettwäsche aus Baumwolle oder Synthetikfasern oder aus ähnlichen Mischgeweben. Reduziert Mikroben und reinigt auch empfindliche Bettwäsche schonend. Ein längerer Spülgang spült Waschmittelreste und Pollen gründlich aus. Für dieses Programm ist Pulverwaschmittel vorzuziehen.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	-	max.
RapidWash	Wolle 20°C	1.0	Alle Kleidungsstücke aus Wolle können mit dem Programm „Wolle“ gewaschen werden, auch die diejenigen mit dem Etikett „Nur Handwäsche“. Für optimale Ergebnisse, spezielle Waschmittel verwenden und nicht die maximale kg-Angabe der Wäsche überschreiten .	-	Ja	*	-	*	-	-	*	*	-	-	1000 ¹⁾
	Feinwäsche 30°C	1.5	Zum Waschen besonders empfindlicher Kleidungsstücke. Vorzugsweise die Kleidungsstücke vor dem Waschen auf links drehen.	-	Ja	*	-	*	-	-	*	*	*	-	1000 ¹⁾
	Buntwäsche 40°C	3,5	Von leicht bis normal verschmutzter Wäsche aus Baumwolle, Synthetik oder ihren Mischgeweben; auch Feinwäsche. Schont die Farben.	-	Ja	*	*	*	-	*	*	*	*	-	max.
	Baumwolle 30°C	3,5	Für ein schnelles Waschen leicht verschmutzter Kleidungsstücke. Dieser Zyklus dauert nur 30 Minuten, spart Zeit und Energie.	-	Ja	*	-	*	-	-	-	*	*	-	max.
	Synthetik 30°C	3,0	Verkürzter Zyklus für leicht verschmutzte Kleidung aus Synthetikfasern (wie Polyester, Polyacryl, Viskose usw.) oder Baumwoll-Synthetik-Mischgeweben.	-	Ja	*	-	*	-	*	*	*	*	-	max.
Schleudern + Abpumpen	-	max.	Separates Intensivschleuderprogramm. Für robuste Wäsche	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	max.
Spülen + Schleudern	-	max.	Separates Spül- und Intensivschleuderprogramm. Für robuste Wäsche.	-	-	*	-	*	-	*	-	*	*	-	max.

Ja = muss dosiert werden / * = optional

1) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesen Programmen begrenzt.

VERBRAUCHSDATEN

Leistungsaufnahme im Aus-Zustand 0,11 W / im unausgeschalteten Zustand 0,11 W

Programm	Temperatur (°C)	Beladung (kg)	Wasser (l)	Energie (kWh)	Ungefährre Programmdauer ☺ (Stunden : Minuten)	 %
Turn & Wash	30	3.5	43	0.40	0:45	
Synthetik	60	3.0	54*	0.89	2:05	
Synthetik	40	3.0	50	0.56	1:50	40
Baumwolle	95	7.0	58*	2.10	2:35	
Baumwolle	60	7.0	52	1.33	2:35	64
Baumwolle	40	7.0	64	0.99	3:00	
Eco Baumwolle  **	60	7.0	48	0.90	4:00	
Eco Baumwolle  **	60	3.5	34	0.75	2:50	62
Eco Baumwolle  **	40	7.0	48	0.75	2:45	
Eco Baumwolle  **	40	3.5	34	0.65	2:30	
Mischwäse	40	7.0	55	0.80	2:00	
Sportkleidung	40	3.5	57	0.75	1:30	
Bettwäsche	60	3.5	55	1.10	2:00	
Wolle	20	1.0	40	0.10	0:35	
Feinwäsche	30	1.5	50	0.50	0:45	
Buntwäsche	40	3.5	40	0.47	0:59	
Baumwolle	30	3.5	42	0.25	0:30	
Synthetik	30	3.0	40	0.31	0:50	

Die Verbrauchsdaten wurde entsprechend Standard IEC/EN 60 456 unter gängigen Bedingungen ermittelt. Unter Haushaltsbedingungen können die Verbrauchswerte in Abhängigkeit von Wasserdruck, Wasserzulauftemperatur, Wäschemenge und Wäscheart von den Tabellenwerten abweichen. Der Wasser- und Energieverbrauch betrifft die Standardeinstellung der Arbeitsweise von Programmen; die Auswahl einer speziellen Option oder die Änderung von Drehgeschwindigkeit, bzw. Temperatur hat die Änderung dieses Verbrauchs zur Folge.

 Die Programmdauer kann von den oben angeführten Werten abweichen, da sie von den tatsächlich eingesetzten Arbeitsbedingungen abhängt (siehe die „Störungsschuseanleitung“ in Ihrer Betriebsanleitung).

 Annähernder Inhalt von Restfeuchtigkeit (%). Nach Beendigung von Programm und Schleudern bei höchster wählbarer Geschwindigkeit, in Grund-Programmeinstellung.

* Zur Herabsetzung der Wassertemperatur wird am Ende des Hauptwaschganges vor dem Abpumpen kaltes Wasser zugeführt.

** Referenzprogramme für den Energieaufkleber. Aus Energiesgründen kann die tatsächliche Wassertemperatur von der angegebenen

Programmtemperatur abweichen.

VORBEREITEN DES WASCHGANGS

1. Die Waschmaschine auffüllen, die Tür der Trommel schließen und überprüfen, ob sie richtig geschlossen ist.

2. Ein Waschmittel und alle Zusätze laut der umseits und in der Betriebsanleitung angeführten Beschreibung gießen.

3. Den Deckel zumachen.

4. Den **Programmwähler** auf das gewünschte Programm.

Auf dem Zeitdisplay erscheint die Dauer des gewählten Programms (in Stunden und Minuten) und der Indikator der „Start-/Pause“-Taste blinkt. Die Temperatur und die Schleudergeschwindigkeit können durch das Drücken der Tasten „Temperatur“ und „Schleuderdrehzahl“ geändert werden. Wenn Sie das Programm nicht gleich nach seiner Auswahl starten, schaltet sich die Waschmaschine nach einer Viertelstunde automatisch aus. Um die Waschmaschine wieder einzuschalten, drehen Sie den Programmwähler auf „Aus“ und danach wieder auf das gewünschte Programm.

GEWÜNSCHTE ZUSATZFUNKTION WÄHLEN

Eine Option kann zu jeder Zeit während des Waschgangs angewählt oder unterbrochen werden. Die Option bleibt so lange bestehen, bis die entsprechende Programmphase abgearbeitet ist. Ist eine bestimmte Kombination von Programm und Zusatzfunktion/en nicht möglich, erlöschen die Anzeigeleuchten automatisch.

Taste „Bügelleicht“

- Reduziert Knautschigkeit durch Erhöhung der Wassermenge und geringe Drehzahl.

Taste „Vorwäsche“

- Nur für stark verschmutzte Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet) bestimmt. Die Programmdauer erhöht sich um etwa 19 Minuten.

- Das Waschprogramm bleibt am „Spülstop“ dann stehen, wenn das Symbol „Spülstop“ am Display blinkt; genauso blinkt auch das Licht der Taste „Start/Pause“.

Zur Beendigung von „Spülstop“ mit Schleudern der Wäsche, drücken Sie bitte „Start/Pause“ – die Wäsche wird mit Grundgeschwindigkeit geschleudert. Mit Hilfe der Taste „Schleudern“ können Sie noch vor Anfang von Schleuderzyklus eine andere Schleudergeschwindigkeit mittels Drücken von „Start/Pause“-Taste anwählen.

- Zur Beendigung von „Spülstop“ mit Auslassen von Wasser ohne Schleudern, drücken Sie bitte die „Schleudern“-Taste solange, bis am Display die Schleudergeschwindigkeit „0“ erscheint; danach drücken Sie „Start/Pause“ zum Einleiten von Wasserablass. Lassen Sie die Wäsche nicht zu lange im Wasser bei aktiviertem „Spülstop“ liegen (besonders Seide).

Taste „Energiesparen“

- Spart die zur Wassererwärmung genutzte Energie bei Erhaltung des guten Waschergebnisses.
- Empfehlenswert für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken.
- Überprüfen Sie, bitte, ob Ihr Waschprogramm für niedrige Waschtemperaturen (15 oder 20 °C) geeignet ist.
- Meistens an der niedrigsten Stufe für Programmtemperaturen wählbar.

Taste „Extra Waschen“

- Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Fleckentfernerzusatz bei der Wäsche verwenden - Die Wirksamkeit des Zusatzes wird optimiert, um bessere Waschleistung und Fleckentfernung zu erzielen.
- Mit maximaler Beladung verwenden. Fügen Sie einen geeigneten Fleckentferner (Pulver) zum Hauptwaschgang hinzu.
- Kann das Programm um bis zu 10 Minuten verlängern. Angemessen für den Einsatz von Fleckenentfernern und Bleichen auf Sauerstoffbasis. Keine Chlor- oder Perboratbleichen verwenden!

STARTZEITVORWAHL

Damit das ausgewählte Programm zu einem späteren Zeitpunkt startet, die Taste „Startzeitvorwahl“ drücken, um die gewünschte Verzögerungszeit einzustellen. Die Lampe für die Optionstaste „Startzeitvorwahl“ leuchtet auf und sie erlischt, wenn das Programm startet. Nachdem die Taste „Start/Pause“ gedrückt wurde, beginnt die Rückzählung der Verzögerungszeit. Die Anzeige der Verzögerungszeit erlischt auf dem Display, wenn das Programm startet und wird dann durch die verbleibende Programmzeit ersetzt. Die vorgeählte Stundenzahl kann durch erneutes Drücken der Taste „Startzeitvorwahl“ verringert werden. Verwenden Sie bei Aktivierung dieser Option kein flüssiges Waschmittel. Zum Löschen der „Startzeitvorwahl“ drehen Sie die Programmauswahl auf eine andere Position.

PROGRAMMSTART

Wasserhahn öffnen und die Taste „Start/Pause“ drücken. Die Anzeige neben der Taste „Start/Pause“ leuchtet auf. Die Programmablaufanzeige bewegt sich von links nach rechts über die Phasen Waschen, Spülen und Abpumpen/Schleudern. Nach jeder Programmphase erlischt die betreffende Anzeige.

ANZEIGE „TÜR VERRIEGELT“

Nach dem Programmstart beginnt die Kontrollleuchte zu leuchten, die anzeigt, dass der Deckel nicht geöffnet werden kann. Solange das Waschprogramm läuft, ist die Türsperrre und darf unter keinen Umständen mit Gewalt geöffnet werden. Falls die dringende Notwendigkeit besteht, die Tür während eines laufenden Waschprogramms zu öffnen, beziehen Sie sich bitte auf „Löschen (Reset) eines laufenden Programms vor Programmende“.

KINDERSICHERUNG

Die Tasten des Bedienfeldes können gegen Fehlbedienung (z.B. durch Kinder) gesperrt werden.

- Drücken Sie zwei Tasten gekennzeichnet mit „Kinder sicherung“ auf einmal und halten Sie diese minimal für 3 Sekunden gedrückt.
- Aufheben der Tastensperre: den o.a. Vorgang wiederholen.

STÖRUNGSANZEIGEN

Bei Störungen oder Unregelmäßigkeiten in der „Störungsschuseanleitung“ in Ihrer Bedienungsanleitung nachschauen.

„Wasserhahn Zu“

Kein, oder ungenügend Wasser im Einlauf.

„Service“

Störung oder falsche Arbeit eines elektrischen Teils.

„Filter Reinigen“

Abwasser wurde nicht abgepumpt.

„Schleuderdrehzahl blinkt“

Unwucht beim Schleudern.

PROGRAMMENDE

- Die Anzeige „Tür verriegelt“ erlischt. Nach ungefähr einer Viertelstunde schaltet die Waschmaschine ganz aus, womit sie die Energie spart.

- Programmwahlschalter in die „Aus“-Position stellen.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Öffnen Sie den Deckel und entladen Sie die Maschine.
- Lassen Sie den Deckel für einige Zeit geöffnet, damit das Gerät im Inneren trocknet.

WASCHMITTEL ÜBERDOSIERUNG

Dieses Symbol leuchtet am Ende von Waschprogramm dann, wenn Sie zu viel Waschmittel verwendet haben. Bei nächstem Waschen verwenden Sie bitte weniger Waschmittel. Wenn das Symbol leuchtet und am Display erscheint „Fod“, dann ist das Waschprogramm infolge zu viel Schaumbildung unterbrochen worden; wenden Sie sich an „Anleitung zur Störungsbeseitigung“ in Ihren Bedienungsanweisungen.

PROGRAMM- UND ODER OPTIONSÄNDERUNGEN NACH PROGRAMMSTART

- Drücken Sie die Taste „Start/Pause“, um das Programm anzuhalten. Die Anzeigeleuchte blinkt.
- Wählen Sie das neue Programm, eventuelle Zusatzfunktionen und ggf. eine andere Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie erneut die Taste „Start/Pause“. Das neue Programm nimmt das Waschprogramm in derselben Phase wieder auf, in der das vorhergehende unterbrochen wurde. Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.

LÖSCHEN (RESET) EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMMENDE

Die Rückstelltaste „Löschen/Abpumpen“ unterbricht das Programm vor dem Ende.

- Drücken Sie auf die Taste „Löschen/Abpumpen“ mindestens 3 Sekunden lang. Eventuell vorhandenes Wasser wird abgepumpt, bevor die Tür geöffnet werden kann.